

# AG Radverkehr

## Protokoll

**der 76. Sitzung am 19.06. 2017 im Rathaus Böblingen,  
Wolfgang-Brumme-Saal**

**Beginn 16.00 Uhr**  
**Ende 18.30 Uhr**

### 1. Anregungen und Verbesserungsvorschläge

*(kursiv und in Klammer: erste Antworten und Ergänzungen der Verwaltung)*

Folgende Anregungen wurden aus Reihen der AG Teilnehmer zur Prüfung an die Verwaltung weitergegeben:

- Schranke Uferstraße, Einfahrt Höhe Spielbergstraße:  
Schranke ist nach Erneuerung zur Umfahrung für Radfahrer zu lang. Es muss auf den Gehweg ausgewichen werden *(eine Kürzung der Schranke ist bereits veranlasst)*.
- In der nächsten Sitzung sollen die Planungen zum Ausbau der A 81 hinsichtlich der geänderten Querungsmöglichkeiten für Radfahrer gezeigt werden *(Die Verwaltung sagt dies zu)*.
- Herdweg, Markierungsaufteilung Fahrbahnaufteilung / Mittelstreifen prüfen *(der Mittelstreifen wird nicht mehr erneuert und bei Fahrbahn-Sanierungen entfernt, wie in Teilen im Herdweg schon geschehen)*.
- Zimmerschlag, Bestands-Markierung für Radfahrer prüfen *(der Gehweg im Zimmerschlag ist für Radfahrer freigegeben, eine Aufteilung in Geh-Radbereich ist nicht mehr vorgesehen, daher werden die Piktogramme nicht erneuert. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens wird von Radlern häufiger auch die Straße genutzt)*.
- LSA-Anlagen:  
Tübinger Straße / Maurener Weg, Wartezeiten zu lang *(Die Einrichtung einer Daueranforderung wird geprüft)*.  
Schickardtstraße / Hanns-Klemm-Straße, Hinweis auf Anforderungsbedarf für Radfahrer anbringen *(Schild: „Bitte drücken“ für Radfahrer wird angebracht)*.
- Sindelfinger Straße, Einrichtung eines Radfahrstreifens *(wird aus Ressourcengründen nicht vorrangig behandelt)*.

- Stuttgarter Str., Therme Baustelle, Umleitung für Radfahrer (*Umleitung erfolgt von der Friedrich-Gerstlacher Straße kommend auf die südliche Straßenseite der Stuttgarter Str., stadteinwärts ist dann am Überweg nach der Therme ein Zurückwechseln auf die rechte Seite möglich*).
- Calwer Str., Brücke über BAB, Baustellen Schild ist sehr farblich dunkel und daher nachts nicht sichtbar, ebenso an der Schickardtstraße (*Landkreis als zuständiger Bauherr wurde informiert, das Schild ist inzwischen entfernt*).

## **2. Herrenberger Straße**

Im Zuge der Baumaßnahmen zum Ausbau der Schönbuchbahn und den damit verbundenen Verbesserungen der Radinfrastruktur an der Herrenberger Straße wurden in der letzten Sitzung der AG Radverkehr auch die geplanten Verbesserungen der Radwegführung im westlichen Anschluss stadtauswärts vorgestellt.

Entsprechend soll nun auch eine Ergänzung der Führung des Radverkehrs im östlichen Anschluss an das Bauende Schönbuchbahn stadteinwärts von der Breslauer Straße bis zur Calwer Straße vorgenommen werden.

Ab dem Knoten Calwer Str. wird auf Fahrbahnniveau Richtung Westen ein Radstreifen durchgehend bis über die Einmündung der Schlotterbeckstraße hinaus zum Anschluss an den gemeinsamen Geh-Radweg (Ausbaubeginn Schönbuchbahn) geführt. Der bisherige Gehweg und Randstein auf der Nordseite bleibt erhalten.

Da auch auf der Südseite stadteinwärts ein durchgehender Radstreifen auf Fahrbahnniveau vorgesehen ist, die Abbiegespuren / Fahrbahnaufteilungen für den MIV vor allem an den Knoten aber erhalten werden sollen, verschiebt sich die Gesamt-Fahrbahn in Teilen nach Süden auf den bisherigen Gehweg, dieser muss daher teilweise in Richtung städtische Grünflächen weiter nach Süden verschoben werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 400.000 € zzgl. Sanierung der Fahrbahn i.H. von ca. 230.000 €, ein Förderantrag wird vorbehaltlich Zustimmung durch den Gemeinderat (*ist inzwischen erfolgt*) gestellt.

Seitens der AG Rad wird die Planung einhellig begrüßt. Die Maßnahme muss mit Ende der Arbeiten Schönbuchbahnunterführung und der damit verbundenen Teilspernung der Herrenberger Straße abgeschlossen sein.

## **3. Berliner Straße**

Im Bereich des Berliner Platzes müssen die Asphaltflächen der Fahrbahn, der Parkierung und des Knotens Breslauer Str. dringend saniert werden. In diesem Zuge können mit überschaubaren Mitteln Verbesserungen an der bestehenden Radwegführung (Schutzstreifen) vorgenommen werden. Die Planung (Anlage) wird von der AG begrüßt, die Umsetzung wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien 2017 erfolgen.

#### 4. Radverbindung Stuttgart Böblingen

Ein Ausbauschwerpunkt für die Radinfrastruktur im Landkreis Böblingen wird in den kommenden Jahren auf den Radrouten des RadNETZ BW liegen. Im Landkreis Böblingen bestehen mit den Verbindungen Stuttgart – Böblingen/Sindelfingen – Herrenberg – Horb a.N. und Stuttgart - Leonberg – Calw derzeit zwei Radrouten des RadNETZ BW.

Das Landratsamt plant unter diesen Rahmenbedingungen derzeit den Ausbau der Radroute, welche Stuttgart mit den Mittelzentren Böblingen und Sindelfingen verbindet. Hierzu soll die Römerstraße mit Sandweg und Musberger Strässle ausgebaut werden.

Die auszubauende Radwegeverbindung soll auf Höhe der Querung der K 1057 kurz nach der neu gestalteten Thermalbadkreuzung in Böblingen beginnen und zunächst über den Sandweg auf Höhe des AWO Waldheims zur Römerstraße und von dort weiter Richtung Stuttgart-Rohr führen.

Der Sandweg stellt die topografisch günstigste und wegekürzeste Verbindung vom Thermalbadknoten zum Römerweg dar.

Eine Führung über die Panzerstraße zum Knoten Waldburgstraße / Römerstraße wird vom Landkreis aufgrund des deutlich größeren Höhenniveauunterschiedes nicht befürwortet.

Auch eine Variante der Radwegeführung parallel zur Kreisstraße K 1055 nach S-Vaihingen wurde geprüft. Aufgrund der erheblichen Eingriffe in den Naturhaushalt, der Kosten und der weniger schlüssigen Anbindung an das Radnetz in Stuttgart wird diese Variante jedoch vom Landkreis nicht weiterverfolgt.

Der Sandweg als derzeit Forst- und Radwanderweg weist nur eine ca. 2,5m - 3m breite sandgeschlämmte Schotterdecke auf.

Die Römerstraße ist im ersten Abschnitt des geplanten Radschnellweges (Böblinger Gemarkung) bereits asphaltiert (ca. 1 km), im weiteren Verlauf (ca. 2,7 km) ist die Strecke gepflastert, die Breite der befestigten Straßenfläche beträgt ca. 6 m. Bauende ist vor der Brücke über die BAB 8 nach Stuttgart-Rohr. Im Bereich der Brücke über die Bahngleise erfolgt kein Ausbau. Die Gesamtstreckenlänge beträgt etwa 5,2 km.

In Richtung Stuttgart sind rund 140 Höhenmeter zu überwinden, in Gegenrichtung nach Böblingen ca. 100 Höhenmeter.

Die Anbindung Sindelfingens soll über das auszubauende Musberger Strässle zwischen der Römerstr. und der K1055 / L1183 erfolgen.

Bei Verbindungen von Mittelzentren mit einem Oberzentrum ist die Radwegeverbindung der Kategorie AR II (überregionale Radverkehrsverbindung) gemäß den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN) zuzuordnen. Diese ist aktuell die hochwertigste Kategorie. Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) ist für solche Verbindungen eine Fahrtgeschwindigkeit von 20-30 km/h anzustreben. Um diese gewünschte Fahrtgeschwindigkeit zu erzielen, ist geplant, den Radweg in der gesamten Länge zu asphaltieren. Der gepflasterte Teil der Römerstraße, der sich überwiegend auf Sindelfinger Gemarkung befindet, wird auf der gesamten Breite (ca. 5 m) mit einer bituminösen Deckschicht überzogen. Der historische Pflasterbelag bleibt dabei - wenn auch nicht mehr sichtbar - erhalten. Ausnahmen bilden 2 ca. 50 m lange Abschnitte der Römerstraße, deren Pflasterbelag aus Gründen des Denkmalschutzes offen sichtbar gehalten werden sollen.

Der Unterbau der Römerstraße ist in einem guten Zustand und bedarf keines Ausbaus. Die direkt auf die Pflasterdecke einzubauende Asphaltdecke erhält zusätzlich zur Stabilisierung eine Asphaltarmierung. Die neue Fahrbahn wird mittig auf die Pflasterdecke aufgebracht, so dass an den Seiten jeweils ein Bankett von ca. 50 cm Breite zur Angleichung an den Bestand entsteht.

Im weiteren Verlauf ist die Römerstraße bereits in einer Breite von etwa 6 m asphaltiert (Böblinger Gemarkung), dieser Bereich ist in einem guten Zustand und wird nur partiell ausgebessert.

Gemäß den Planungen des Landkreises soll der Sandweg mit einer bituminösen Deckschicht überzogen werden. Der Landkreis strebt einen Ausbau auf der bestehenden Fahrbahnbreite von ca. 3 m an. Die Forstverwaltung wurde vom Landkreis von den Ausbauplänen unterrichtet. Ein evtl. naturschutzrechtlicher Ausgleich wird geprüft. Die Asphaltierung des Sandweges würde allerdings aus Sicht der Stadt Böblingen einen ökologisch bedeutsamen Eingriff in den Naturhaushalt darstellen und der vom Gemeinderat verabschiedeten Waldkonzeption mit der Verpflichtung zu ökologischer Verbesserung widersprechen. Im Zuge des Ausbaues der Radroute im RadNETZ BW Stuttgart – Herrenberg wird dem Ausbau des Sandweges mit einem Asphaltoberbau vorerst nicht zugestimmt. Nachdem sich der Ausbaustandard der Gesamtverbindung hinsichtlich eines Radschnellweges evtl. abzeichnet, würde sich die Stadt Böblingen in Abwägung der dann gegebenen höheren Bedeutung dieser Radwegeverbindung einer deutlich verbesserten Oberflächenqualität dieser Wegeverbindung (Asphaltoberbau) allerdings nicht verschließen.

Der Landkreis, der auch die Baulastträgerschaft der auf Böblinger Gemarkung liegenden Wege (Sandweg) und Straßen (Römerstraße) übernimmt, schätzt die Kosten für den vorbeschriebenen Ausbau der Radroute auf 1,554 Mio. €. Zur Umsetzung dieses Standards hat der Landkreis einen Antrag auf Zuwendungen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG; 50%) gestellt, der zwischenzeitlich bewilligt wurde.

Seit 2016 wird durch den Bund der Ausbau von Radschnellwegen gefördert. Radschnellwege sollen eine Beleuchtung aufweisen und möglichst in den Zentren der durch sie verbundenen Orte beginnen bzw. enden. Die Breite von Radschnellwegen soll im Zweirichtungsverkehr mind. 4m und im Einrichtungsverkehr jeweils 3m betragen. Der Ausbau soll letztlich für eine Nutzungsintensität von ca. 2.000 Radfahrern pro Tag ausgelegt sein, die mit einer relativ hohen Durchschnittsgeschwindigkeit (20 – 30 km/h) Ziele in den miteinander verbundenen Orten erreichen sollen. Der Landkreis möchte deshalb die Initiative aufnehmen und die Radverkehrsverbindung im Zuge der Radroute des RadNETZes BW Stuttgart – Böblingen / Sindelfingen über den vorbeschriebenen Standard hinaus zu einem Radschnellweg ausbauen. Voraussetzung für die Bewilligung entsprechender Fördermittel von Bund und Land ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie. Der Landkreis hat die Erarbeitung einer solchen Studie durch ein entsprechendes Fachbüro in der Sitzung des Kreistages vom 15.05.2017 beschlossen. Für die Erarbeitung dieser Machbarkeitsstudie ist auch die Zustimmung und Unterstützung der betroffenen Kommunen erforderlich. *(Dies wurde vom ATUS am 21.6. genehmigt).*

Bei Erarbeitung der Studie werden auch Fragen der Verträglichkeit mit anderen Verkehrsarten und Nutzungsfunktionen des Waldes erörtert werden. Auch die Frage der Fortführung eines möglichen Radschnellweges in die Innenstadt und die Auswirkung dieser Beurteilung auf die Einstufung der Gesamtstrecke muss dabei berücksichtigt werden. Weitere wichtige Themen werden u.a. die Beleuchtung in Waldabschnitten, die Frage der gesicherten und schnellen Querung von anderen Verkehrsachsen sowie die Frage der Förderung und Finanzierung der Maßnahme darstellen.

## 5. STADTRADELN

Frau Anja Kruppa, Klimamanagerin bei der Stadt Böblingen, hat dieses Jahr die erste Teilnahme der Stadt Böblingen an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnisses organisiert. Die Stadt Böblingen hat vom 5. bis 25. Mai 2017 am STADTRADELN teilgenommen. Insgesamt haben 175 Radler und Radlerinnen, davon 7 Mitglieder des Gemeinderats, 37.913 Kilometer zurückgelegt und gemäß den Berechnungen des Klima-Bündnis damit umgerechnet 5.384 kg CO<sub>2</sub> im Vergleich zu Autofahrten vermieden.

Teamauswertung nach Kilometern (absolut):

1. Team „Albert-Einstein-Gymnasium“ mit 6.780 km
2. Team „ADFC Böblingen/Sindelfingen“ mit 6.553 km
3. Team „Critical Mass“ 4.286 km

Die radelaktivste Radlerin und der radelaktivste Radler, jeweils unter 60 Jahren bzw. ab 60 Jahren, werden erst zur Preisverleihung bekanntgegeben. Die Kategorie „radelaktivste Schulklasse“ wird in diesem Jahr leider entfallen, da sich keine einzelnen Schulklassen zum Wettbewerb angemeldet haben.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Stadtfests am Sonntag, den 02. Juli 2017 von 13.10 Uhr bis 13.30 Uhr auf der Festbühne auf dem Marktplatz in Böblingen statt. Oberbürgermeister Wolfgang Lützner wird die Preise übergeben. Die Mitglieder des radelaktivsten Teams erhalten, mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Böblingen, jeweils einen Gutschein für das Freibad in Böblingen. Die aktivste Radlerin und der aktivste Radler (jeweils unter 60 Jahren und ab 60 Jahren) erhalten, mit freundlicher Unterstützung der Mineraltherme Böblingen, je einen Gutschein für die Mineraltherme Böblingen.

## 6. Weitere Termine 2017:

Am 21.7. findet die Jubiläumstour (Roadshow mit 6 Elektro-Lastenfahrrädern) zum 200 jährigen Fahrradjubiläum statt. Die Tour macht am Freitag, 21.07.2017 von ca. 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr Station in Böblingen und zwar im Bereich der Wandelhalle (im Rahmen der Veranstaltung Schlemmen am See).

Folgendes wird angeboten

- zwei Info-Ausstellungs-Fahrräder
- eine Fotoaktion mit Draisine
- Rad-CHECK (mobile Fahrradwerkstatt)
- Zwei Gastro-Lastenfahrräder

Am 09.09. findet von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr am Elbenplatz der Aktionstag für nachhaltige Mobilität „Böblingen – mobil in die Zukunft“, organisiert von lokalen Vereinen und Verbänden, statt.

## 7. Fahrradklimatest

Herr Roland Schmitt vom ADFC Böblingen-Sindelfingen erläutert die Ergebnisse vom Fahrradklimatest, siehe Anlage: ADFC Fahrradklimatest Böblingen und Kommentare.

## 8. Sonstiges

Auf die Umleitung /Sperrung Herrenberger Str. für Radfahrer / Fußgänger im Bereich der Baustelle Schönbuchbahn wird hingewiesen, ebenso auf die Sperrung zahlreicher Waldwege im Umfeld der Schönbuchbahntrasse bis Holzgerlingen.

Die geplante und bereits in einer der letzten Sitzungen vorgestellte Ergänzung der Radwegführung im Bereich Calwer Straße wird aufgrund der anstehenden Umleitungserfordernisse evtl. auf Ende 2018 verschoben.

Die Umsetzung der Verbesserungen zur Radfahrerführung am Bismarckplatz befindet sich derzeit im Bau.

Während des Stadtfests am Samstag, den 1.7., wird ein bewachtes Fahrradparken auf dem Parkdeck der Kongresshalle angeboten. Der ADFC betreut das Angebot personell, die Stadt stellt die Fahrradständer und den Sicherungszaun zur Verfügung. Die Fahrradabstellmöglichkeiten stehen auch am Freitag, den 30.06.2017 und am Sonntag, den 02.07,2017 zur Verfügung, werden an diesen Tagen jedoch nicht bewacht. Das Angebot wird im Programmheft sowie im Amtsblatt beworben.

Zudem hat sich der ADFC bereit erklärt die Betreuung der städtischen Fahrradboxen zu übernehmen, siehe auch Protokoll der 75. Sitzung AG Radverkehr. Die Übergabe von der SEBB zum ADFC wird voraussichtlich am 1.10.2017 vollzogen.

### **Aufgestellt:**

Dieter Weidmann

### Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Planung Radangebote Berliner Str.
- ADFC Fahrradklimatest 2016  
Ergebnis Böblingen
- Fahrradklimatest Kommentare